

II- 4691 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2311/J

1979-01-25

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. BLENK

und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend aeromagnetische Forschung in Österreich

Zur Erfassung heimischer Bodenschätze sind Teile Westösterreichs durch eine in deutschem Auftrag arbeitende Firma aeromagnetisch untersucht worden. Die diesbezüglichen Unterlagen sollen den zuständigen österreichischen Stellen zur Verfügung gestellt worden sein. Für die aeromagnetische Erfassung der übrigen Teile des Bundesgebietes ist allerdings nicht diese Firma herangezogen worden, sondern diese sollte direkt durch österreichische Bundesdienststellen erfolgen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Gründe waren ausschlaggebend dafür, daß nicht die bereits über einschlägige Erfahrungen verfügende Firma, die Teile Westösterreichs aeromagnetisch erfaßt hat, auch mit der Erforschung anderer Teile des Bundesgebietes beauftragt wurde und welche Kosten sind aus der Erfassung Westösterreichs durch die genannte Firma angefallen?
- 2) Ist diese Firma zur Erstellung eines entsprechenden Angebotes eingeladen worden und welche Kosten hätte ein Auftrag an diese Firma erfordert?

- 2 -

- 3) Welche Gründe waren ausschlaggebend dafür, daß Angebote des österreichischen Bundesheeres, die Befliegung des Bundesgebietes durchzuführen, nicht berücksichtigt worden sind und wie hoch wären die Kosten der aeromagnetischen Erfassung gewesen, wenn diese durch das Bundesheer vorgenommen worden wären?
- 4) In welcher Form wird nun die aeromagnetische Erfassung jener Teile des Bundesgebietes, die noch nicht beflogen worden sind, durchgeführt und welche Kosten entstehen aus dem entsprechenden Auftrag an das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen?
- 5) Trifft es zu, daß zur Durchführung dieser Erfassungsarbeiten ein zweites Flugzeug für das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen angeschafft wurde, diese Maschine aber dennoch nicht ausschließlich zur Durchführung der aeromagnetischen Erfassungsarbeiten zur Verfügung steht?
- 6) Welche Beträge sind bisher insgesamt für die aeromagnetische Erfassung Österreichs ausgegeben worden und welche Ergebnisse sind damit bisher erzielt worden?